

NATURWALD STEINAU

Cuxhaven

N. Gunselmann

Status:

NABU-Schutzgebiet

Größe des Gesamtgebietes:

11,77 ha

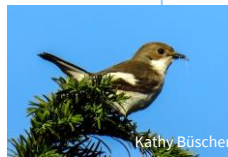
NABU-Flächenbesitz:

11,77 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

www.naturerbe.de



Kathy Büscher



F. Derer



H. Mletzko

In den alten Moorwäldern finden gefährdete Arten wie Trauerschnäpper und Kleinspecht ausreichend Wohnraum. Die strukturreichen Waldränder bewohnen Dorngrasmücke (r.) und weitere auf Hecken angewiesene Brutvögel.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Der Naturwald bei Steinau liegt inmitten einer großräumigen Agrarlandschaft im Landkreis Cuxhaven. Ursprünglich prägten Hoch- und Niedermoore die Landschaft, bis das Gebiet im 20. Jahrhundert für die landwirtschaftliche Grünlandnutzung durch umfangreiche Grabensysteme entwässert wurde.

Das Naturkleinod zeichnen alte Birken- und Kiefernmoorwälder sowie Eichen-Mischwälder aus, die seit vielen Jahrzehnten ungestört wachsen konnten. Zahlreiche schützenswerte Arten haben hier einen Rückzugsraum gefunden, darunter sind Kleinspecht und Trauerschnäpper. In den strukturreichen Waldrändern und den Hecken der Wiesen brüten zudem Goldammer, Neuntöter, Mönchs- und Dorngrasmücke.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

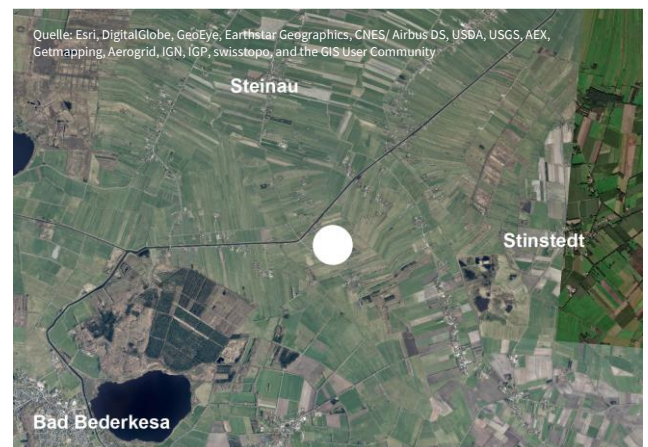
- Birken- und Kiefern-Moorwälder
- Eichen-Mischwälder

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Kleinspecht, Trauerschnäpper, Feldschwirl, Dorn- und Mönchsgrasmücke, Neuntöter, Goldammer, Haubenmeise, Kranich; **Amphibien:** Moorfrosch; **Pflanzen:** Gagelstrauch, Flechten, Moose

Lage und Schutzstatus

Der Naturwald Steinau liegt im Landkreis Cuxhaven bei Altbachenbruch, etwa 4 km südlich von Steinau.



Das NABU-Schutzgebiet „Naturwald Steinau“

Das Gebiet besitzt keinen ausreichenden staatlichen Schutzstatus. Umso wichtiger ist die Sicherung des Gebietes im Stiftungseigentum.

NATURWALD STEINAU

Cuxhaven

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Ende 2020 erwarb die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe mit Hilfe von Spenden zwei insgesamt rund zwölf Hektar große Waldflächen bei Steinau, um diese dauerhaft zu sichern. Die naturnahen Wäldchen aus Esche, Eiche, Birke, Fichte und Kiefer überlässt die NABU-Stiftung ohne forstliche Eingriffe der ungestörten Naturentfaltung. Alt- und Totholz verbleiben im Stiftungswald und dienen als Unterschlupf für zahlreiche Vogel- und Insektenarten.

Unterstützt wird die NABU-Stiftung bei der Betreuung und Entwicklung dieses Gebietes durch die Aktiven der NABU Gruppe Land Hadeln. Im November 2022 befreiten die Ehrenamtlichen den Naturwald Steinau von altem Bau- und Autoschrott, der vor einigen Jahrzehnten in dem Wäldchen illegal entsorgt wurde.



Dank dem Einsatz der NABU-Ehrenamtlichen ist das Waldparadies seit Ende 2022 von seinen Altlasten befreit.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha

Waldumbau: 0 ha

Prozessschutz: 11,77 ha

Fischerei: 0 ha

Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Links und Quellenangaben

- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

Albrechtstraße 14

10117 Berlin

Tel. 030/ 235 939 150

Fax 030/ 235 939 199

Naturerbe@NABU.de

www.naturerbe.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00

BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen

sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.